

ITF 2023
German Juniors

Internationale
Deutsche Jugend-
meisterschaften
beim TC Bamberg

DTB-Geschäftsführerin

**VERONIKA
RÜCKER**

„Es gibt zahlreiche
Stellschrauben
im Leistungstennis“

Vorjahressiegerin
Alina Korneeva

Vorjahressieger
Hynek Barton

Oberbürgermeister

**ANDREAS
STARKE**

„Eines der wichtigsten
Sportereignisse des
Jahres in Bamberg“

Turnier-
botschafter
Kevin
Krawietz

ITF-Weltranglistenturnier 11.–18. Juni 2023

WOLFFKRAN

TANNENHOF
RESORT. SPORT & SPA

HEAD

tvo SPORT



Deutscher
Tennis Bund



WorldTennisTour™
J300 Bamberg



TANNENHOF

Ihr Sport & SPA
Resort im Allgäu

Tannenhof Resort Sport & SPA | Lindenberger Str. 33 | D-88171 Weiler im Allgäu
Tel +49 (0)8387 12 35 | hotel@tannenhof.com | www.tannenhof.com

www.tannenhof.com

Perfekte Rahmenbedingungen

Die Vergabe der ITF German Juniors nach Bamberg war ein Volltreffer. Bei der Turnierpremiere der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften im vergangenen Jahr stimmte alles – die entspannte Atmosphäre im Hainpark, der enorme Zuschauerzuspruch auf der herrlichen Anlage des TC Bamberg und die hohe sportliche Qualität der Veranstaltung. Dass sich auch das Wetter an allen Turniertagen von seiner besten Seite zeigte, sorgte für strahlende Gesichter bei den Verantwortlichen im Bayerischen Tennis-Verband und im Gastgeberverein.

Nun steht also die zweite Ausgabe des Turniers im ITF-Kalender. Vom 11. bis 18. Juni 2023 werden wieder einige der weltbesten Juniorinnen und Junioren in Bamberg aufschlagen. Weltbeste? Absolut, ein Blick auf die Vorjahressiegerin genügt, um diese Aussage zu untermauern: Alina Korneeva gewann bei ihrer ersten Grand-Slam-Teilnahme im Januar 2023 den Juniorinnen-Wettbewerb der Australian Open und belegt derzeit Platz 2 der ITF-Jugend-Weltrangliste.

Zu dieser Top-Platzierung haben auch die 300 Weltranglistenpunkte beigetragen, die die damals erst 14-Jährige vergangenen Juni in Bamberg gewonnen hat. J300 – so lautet nun auch die neue Kategorie der ITF German Juniors. Ansonsten bleibt alles beim Alten. Das Organisationsteam um Turnierdirektor Christoph Poehlmann (stv. Geschäftsführer und Koordinator Leistungssport im BTV) wird zusammen mit dem BTV-Team sowie den Helferinnen und Helfern des Gastgebervereins TC Bamberg wieder für perfekte Rahmenbedingungen sorgen. Vielen Dank an dieser Stelle an den Vereinsvorsitzenden Axel Tschache, der erneut mit viel Herzblut und Einsatz einen großen Anteil zum Gelingen der Veranstaltung beitragen wird.

Die ITF German Juniors sind nach den HTV International Junior Open in Offenbach (J500) das zweitgrößte ITF-Jugendturnier in Deutschland. Wie wichtig Turniere dieser Größenordnung und Wertigkeit für die Leistungssportförderung in Deutschland sind, erfahren Sie im großen Interview mit Veronika Rücker (S. 16–17), der Geschäftsführerin Sport im Deutschen Tennis Bund. Grand-Slam-Sieger wie unser Turnierbotschafter Kevin Krawietz fallen nicht vom Himmel – hinter den ganz großen Erfolgen stecken vor allem harte Arbeit, die richtige Einstellung und eine perfekte Förderstruktur.

Auch wir im Bayerischen Tennis-Verband haben ein Leistungssportkonzept entwickelt, das dezentral und zentral alle Alters- und Leistungsstufen optimal abdeckt. Von der Förderung durch Partnertrainer im Verein bis hin zum In-

ternat in der TennisBase Oberhaching. Vom achtjährigen Talent bis zum Jungprofi. Wir versuchen, wie bei den ITF German Juniors überall bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Nur das Wetter, das können wir nicht beeinflussen, auch wenn wir uns auch hier große Mühe geben werden.

Ich wünsche allen Zuschauer:innen viel Spaß und jede Menge hochklassige Matches bei den ITF German Juniors 2023 in Bamberg!

Ihr

Dr. Peter Aurnhammer

*Vizepräsident des Bayerischen
Tennis-Verbandes e.V.*

*Leiter des Ressorts Talentförderung und
Leistungssport*



Ein sportlicher Leckerbissen

**Bamberg ist Weltkulturerbe, Wirtschaftsstandort, Schwarmstadt,
Bier-Hauptstadt – und Sportstadt.**

Das letzte Attribut glänzt aktuell: Bamberg kommt zum einen in den Genuss, in diesem Jahr im Rahmen der Special Olympic Games eine Delegation mit Sportlerinnen und Sportlern aus Bahrain zu beherbergen. Zum anderen klappt es nun schon zum zweiten Mal, dass die bedeutenden Internationalen Deutschen Tennis-Jugendmeisterschaften beim Tennis-Club Bamberg e.V. stattfinden können. Das freut mich als Oberbürgermeister der Stadt Bamberg, aber auch ganz persönlich, außerordentlich und ich kann allen Freunden des Tennissports, davon gibt es in unserer Region viele, empfehlen, vom 11. bis 18. Juni die Tennisplätze im Hain aufzusuchen. Der Tennis-Club Bamberg e.V. wird ein ausgezeichnete Gastgeber sein.

Schon die Premiere in Bamberg im vergangenen Jahr veranschaulichte, dass ein sportlicher Leckerbissen geboten wird, wenn sich die Weltelite der Juniorinnen und Junioren misst. Viele Talente sind auf dem Sprung zu einer großen Tennis-Karriere. Man sollte sich die Namen der Jugendlichen merken.

Mein Dank gilt dem Organisationsteam um Christoph Pöhlmann vom Bayerischen Tennis-Verband e.V. und Axel Tschache, dem erfolgreichen Vorsitzenden des Tennis-Club Bamberg e.V. Für die geleistete Arbeit und das ehrenamtliche Engagement danke ich von Herzen. Ich wünsche ein interessantes Turnier und allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg.

Ihr

Andreas Starke

*Oberbürgermeister der
Stadt Bamberg*



Fünf Fragen an den Oberbürgermeister

Herr Starke, welche Bedeutung haben die ITF German Juniors für die Stadt Bamberg?

Die Internationalen Deutschen Tennis-Jugendmeisterschaften 2023 auf der Anlage des TC Bamberg sind neben dem Host Town Program das wohl wichtigste Sportereignis des Jahres in Bamberg.

Wie unterstützt die Stadt das Turnier?

Sie rührt die Werbetrommel. Die Bürgerinnen und Bürger werden wissen, dass sich vom 11. bis 18. Juni im Hain die großen Hoffnungsträger im internationalen Tennissport präsentieren. Große Turniere im Hain sind übrigens nichts Ungewöhnliches. Der Publikumszuspruch war oft überwältigend, wenn dort namhafte Spieler antraten. Darüber hinaus werden es sich Vertreterinnen und Vertreter der Stadt – darunter auch ich, sofern es mein Terminplan zulässt – nicht nehmen lassen, dem Turnier persönlich beizuwohnen.

Was wünschen Sie dem Turnier in seinem zweiten Jahr?

Spannende Begegnungen und bestes Wetter mit dem Ergebnis, dass die Organisatoren die ITF German Juniors auch in den kommenden Jahren in Bamberg austragen.

Sie waren von 1998 bis 2007 Erster Vorsitzender des Gastgebervereins TC Bamberg. Wie blicken Sie auf den Club und Ihre Tätigkeit zurück?

Es war mir eine Ehre, einen der größten Tennisvereine Bayerns zu führen. Und ich freue mich darüber, dass es meinem Nachfolger gelungen ist, den TC Bamberg weiterzuentwickeln und solche Highlights wie die ITF German Juniors präsentieren zu können.

Greifen Sie selbst noch manchmal zum Schläger?

Die Verbundenheit zum Sport zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben. Egal ob Tennis, Rad- oder Skifahren: Ich bin nach wie vor sehr gerne sportlich unterwegs. Es ist aber leider so, dass mir als Oberbürgermeister der Stadt Bamberg nur sehr wenig Zeit für solche Betätigungen bleibt.

Exklusive Einblicke in die ITF German Juniors 2023

Alle Beiträge, Interviews

und Sendungen bei

tvo

WIR SIND OBERFRANKEN!

Die Empfangsmöglichkeiten und Verbreitungswege von TV Oberfranken:

 täglich ab 18.00 Uhr im TV auf allen Kanälen (Kabel, Magenta, Samsung TV, Amazon Fire, Apple TV, Waipu TV, BaMbit, Opera, etc.)

 täglich ab 19.00 Uhr via Satellit auf 

 alle Inhalte in der TVO-Mediathek und täglich im Livestream unter www.tv.de

alle aktuellen Sport News:
follow us



[tvo_sport](https://www.instagram.com/tvo_sport)



www.tv.de/sport

tvo SPORT



[TVO Sport](https://www.facebook.com/TVO_Sport)



[TVO Sport](https://www.youtube.com/TVO_Sport)

Gelungene Pr ITF German Juniors i

Alina Korneeva und Hynek Barton triumphierten bei den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften 2022 und blieben auch im Anschluss weiter auf der Erfolgspur.

„Was lange währt, wird endlich gut.“ – Als sich der Bayerische Tennis-Verband erfolgreich um die Austragung des ITF-Jugend-Weltranglistenturniers der Kategorie J1 bewarb, nachdem der LTTC Rot-Weiß Berlin die Lizenz zur Austragung der traditionellen Veranstaltung ab 2020 an den DTB zurückgegeben hatte, sollte es aufgrund von Corona noch zwei Jahre dauern, bis sich die Weltelite der Junior:innen im Bamberger Hainpark präsentieren durfte. Mit großer Vorfreude stellte sich das Organisationsteam um Christoph Poehlmann (BTV) und Axel Tschache (TC Bamberg) der großen Herausforderung und bot sowohl den Spielern als auch den Zuschauern vom 5. bis 12. Juni 2022 eine rundum gelungene Turnierpremiere.

Korneeva über Bamberg zum Grand Slam-Titel

Welch große Zukunft Alina Korneeva noch vor sich hat, mochte der ein oder andere der zahlreichen Zuschauer in Bamberg bereits erahnt haben. Die gebürtige Russin trainiert schon seit einiger Zeit in der Rafa Nadal Academy auf Mallorca und reiste mit der Empfehlung eines Titels der gleichen Kategorie in Belgien nach Oberfranken an. Trotz der Anstrengungen beim hartumkämpften Halbfinalsieg

gegen Anastasya Lopata aus der Ukraine wirkte die damals 14-jährige im Finale gegen die Slowakin Nina Vargova deutlich frischer und siegte mit 7:5 und 6:3. Nach ihrem Triumph auf der idyllisch gelegenen Anlage im Hainpark sammelte Korneeva auch bei den Damen schon erste Erfahrungen und sollte im September in Casablanca ihren ersten Titel auf der Profi-Tour feiern. Auf den ganz großen Bühnen im Juniorinnenbereich suchte man die aktuelle Nr. 2 der Jugend-Weltrangliste in der restlichen Saison vergebens. Da russische Spielerinnen in Wimbledon ausgeschlossen waren und sie nicht zu den US Open reisen konnte, gab sie ihr Grand Slam-Debüt erst im Januar dieses Jahres bei den Australian Open und sollte dort den ganz großen Coup liefern. In einem epischen Finale mit 3:18 Stunden Spielzeit bezwang sie ihre Landsfrau und Doppelpartnerin Mirra Andreewa in drei Sätzen und durfte somit die Grand Slam-Trophäe in die Höhe recken. Den nächsten Paukenschlag setzte Korneeva zwei Monate später, als sie sensationell beim mit 60.000 US-Dollar dotierten Damenturnier in Südafrika aus der Qualifikation heraus den Titel erringen konnte und dabei im Finale mit Timea Babos die ehemalige Nr. 25 im WTA-Ranking schlagen konnte.



Erfolgreiche Karriere im Blick:

Alina Korneeva gehört zu den hoffnungsvollsten Juniorinnen der Welt. Experten sagen ihr eine große Zukunft voraus

Foto: BTV

emiere der n Bamberg

Power und Leidenschaft:

Hynek Barton zog das Bamberger Publikum mit spektakulären Matches in seinen Bann

Foto: BTV



Barton als heimlicher Lokalmatador zum Titel

Auch im Juniorenwettbewerb war von Beginn an großes Tennis zu erwarten. Angeheizt durch die Berichterstattung des Kooperationspartners TV Oberfranken füllten sich von Beginn an die Zuschauerränge bei den Auftritten des topgesetzten Mexikaners Rodrigo Pacheco Mendez. Mit spektakulären Matches fightete sich der damals 17-jährige Linkshänder in die Herzen des Publikums und sollte sich bis ins Finale spielen. Auch sein Endspielgegner Hynek Barton durfte sich das ganze Turnier über einer oberfränkischen Fanbase auf den Tribünen gewiss sein, da der Tscheche bei den Herren des TC Grün-Weiß Bayreuth in der Bayernliga antritt und ihn seine Teammitglieder tat-

kräftig unterstützten. Bei prächtiger Stimmung vor ca. 400 Zuschauern erwischte Barton einen absoluten Sahnetag und legte mit dem 6:3, 6:2-Erfolg nach dem Doppeltriumph an der Seite seines Landsmanns Maxim Mrva einen weiteren Titel nach. Auch für den heute 19-jährigen ging es in der restlichen Saison erfolgreich weiter. Beim Juniorenwettbewerb der US Open erreichte er das Viertelfinale und kurz darauf sicherte er sich auf heimischem Boden in Pardubice seinen ersten ITF-Titel im Herren-Circuit.

Turnierbotschafter Krawietz auf Heimatbesuch

Ein besonderes Highlight gab es für die Besucher auf der Anlage am Pfingstmontag. Der zweifache French Open-Champion im Doppel, Kevin Krawietz, besuchte in seiner Funktion als Turnierbotschafter die Veranstaltung in seiner oberfränkischen Heimat. Der Coburger, der 2009 den Titel des Internationalen Deutschen Jugendmeisters im Einzel bejubeln durfte, verfolgte nicht nur die Finalspiele der Qualifikation, sondern sorgte auch bei einem Meet-and-Greet mit der Erfüllung von Autogramm- und Selfie-Wünschen für leuchtende Kinderaugen.

Star zum Anfassen:

Turnierbotschafter Kevin Krawietz begeisterte Jung und Alt bei seinem Besuch in Bamberg

Foto: BTV



Liebe Tennisfreunde!

Dass wir auch in diesem Jahr die talentiertesten und ambitioniertesten jungen Tennisspieler und -spielerinnen dieser Welt auf unserer Anlage im Hain begrüßen dürfen, macht uns sehr stolz.

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr wollen wir uns natürlich noch einmal steigern und hoffen darauf, dass sich das herausragende Niveau dieses Turniers bei möglichst vielen Tennisbegeisterten in der Region herumgesprochen hat. Die Zuschauerzahlen am Finalwochenende des letzten Jahres waren zwar für alle Beteiligten, und insbesondere für die Finalisten, bereits eine positive Überraschung, die Tribünen auf unserem Center-Court können aber bequem noch einige Zuschauer mehr vertragen.

Nicht mehr steigerungsfähig wird das Wetter sein, das sich uns beim letzten Mal von seiner allerbesten Seite gezeigt hat. Zählen wir darauf, dass Petrus auch diesmal ein Tennisfan ist.

Die Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften zählen zu den renommiertesten Turnieren im Turnierkalender der ITF. Deshalb erwarten wir wieder viele Teilneh-

mer aus den vorderen Positionen der Jugend-Weltrangliste. Und wer dort noch nicht angekommen ist, dem bietet sich die Chance, bei diesem J300-Turnier eine Menge Punkte für die Rangliste zu erkämpfen. Wir können uns also wieder auf viele hochklassige und spannende Matches freuen.

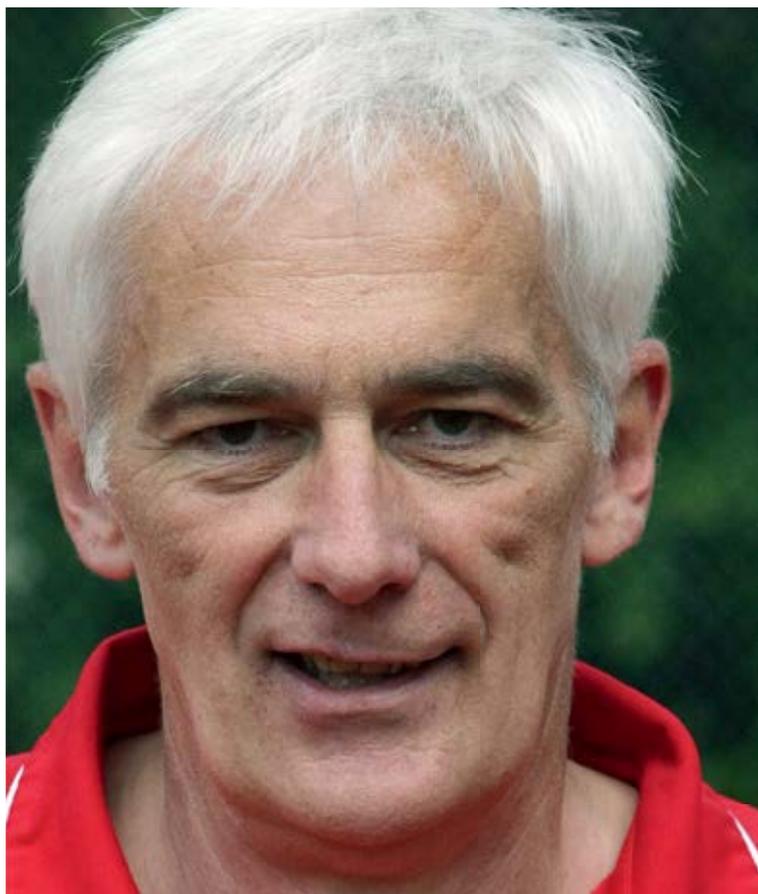
Die vielen positiven Rückmeldungen der Spielerinnen und Spieler zu den Rahmenbedingungen auf der Anlage des TC Bamberg sind für das Team des Clubs ein großer Ansporn, die Erfahrungen aus der Premiere zu nutzen, um noch eine „Schippe draufzulegen“. So können wir, dank der Unterstützung der Stadtnetz Bamberg, auf Basis eines neuen Glasfaseranschlusses auf der ganzen Anlage ein freies WLAN für unsere Gäste aus der ganzen Welt anbieten, die damit einfach und kostenfrei Kontakt in die Heimat und zu ihren Coaches halten können.

Dieses Jugend-Weltranglistenturnier mit seiner internationalen Atmosphäre stellt nicht nur für den TC Bamberg, sondern auch für die Sportstadt Bamberg etwas ganz Besonderes dar und ich hoffe, dass wir diesem Status in diesem Jahr erneut gerecht werden können. Ich wünsche dem Turnier einen sportlichen Verlauf und allen Beteiligten und unseren Gästen viel Spaß.

Ihr

Axel Tschache

Vorsitzender TC Bamberg





G
GRAVITY

FEEL THE FORCE

HEAD[®]
.COM/GRAVITY

Sieger der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften

Winner of the International German Junior Championships



Dr. Herrmann Auert Trophy

Junioren (U18) Dr. Herrmann-Auert-Trophy (nur in Berlin)

Mönchengladbach:

1977 Ivan Lendl (CSSR)

Berlin:

1978 Hans Simonsson (SWE)

Mönchengladbach:

1979 Bernhard Pils (AUT)

Berlin:

1980 Francesco Cancellotti (ITA)

Mönchengladbach:

1981 Hans-Jörg Schwaier (GER)
1982 Fernando Roese (BRA)
1983 Michele Fioroni (ITA)
1984 Udo Riglewski (GER)
1985 Martin Strelba (CSSR)
1986 Alberto Mancini (ARG)
1987 Diego Noriega (PER)
1988 Arne Thoms (GER)
1989 Martin Damm (CSSR)
1990 Rene Hanak (CSSR)
1991 Josef Caska (CSSR)
1992 Dinu-Mihai Pescariu (ROM)
1993 Rainer Schüttler (GER)
1994 Patrik Gottselben (GER)
1995 Arno di Pasquale (FRA)
1996 Marc-Olivier Baron (FRA)

Essen:

1997 Lars Uebel (GER)
1998 Stefan Wauters (BEL)
1999 Andre Dernovskiy (UKR)
2000 Andrei Dernovskiy (UKR)
2001 Philipp Petzschner (GER)
2002 Gael Monfils (FRA)
2003 Sebastian Rieschick (GER)
2004 Igor Sijtsling (NED)
2005 Javier Garrapiz-Borderias (ESP)
2006 Ruben Bemelmans (BEL)
2007 Cesar Ramirez (MEX)
2008 Andrey Kuznetsov (RUS)

Berlin:

2009 Kevin Krawietz (GER)
2010 Roberto Carballes Baena (ESP)
2011 Robin Kern (GER)
2012 Maximilian Marterer (GER)
2013 Daniil Medvedev (RUS)
2014 Mikael Ymer (SWE)
2015 Marcelo Tomas Barrios Vera (CHI)

2016 Daniel Altmaier (GER)
2017 Rudolf Molleker (GER)
2018 Lorenzo Musetti (ITA)
2019 Hamad Medjedovic (SRB)

Bamberg:

2022 Hynek Barton (CZE)

Junioren (U16) Hans-Wegner-Trophy (nur in Berlin)

Mönchengladbach:

1977 Gradin (SWE)

Berlin:

1978 Dieter Jöhle (GER)

Mönchengladbach:

1979 Libor Pimek (CSSR)

Berlin:

1980 Patrick Cash (AUS)

Mönchengladbach:

1981 Michael Westphal (GER)
1982 Boris Becker (GER)
1983 Daniel de Boer (GER)
1984 Torben Theine (GER)

Juniorinnen (U18) Hans-Röber-Trophy (nur in Berlin)

Mönchengladbach:

1977 N. Marois (CAN)

Berlin:

1978 Petra van Oyen (GER)

Mönchengladbach:

1979 Claudia Kohde (GER)

Berlin:

1980 Andrea Schönherr (GER)

Mönchengladbach:

1981 Bernadette Randall (AUS)
1982 Steffi Graf (GER)
1983 Andrea Betzner (GER)
1984 Andrea Betzner (GER)
1985 Silke Maier (GER)
1986 Wiltrud Probst (GER)
1987 Tanja Weigl (GER)
1988 Cristina Tessi (ARG)
1989 Naoko Sawamatsu (JPN)
1990 Kucova (CSSR)
1991 Mami Donoshiro (JPN)

1992 Sabine Haas (GER)
1993 Mirela Vladulescu (GER)
1994 Tatjana Jecmenica (YUG)
1995 Haryka (JPN)
1996 Maiko Inoue (JPN)

Essen:

1997 Tina Pisnik (SLO)
1998 Mia Buric (GER)
1999 Lenka Dlhopolcova (SVK)
2000 Kaia Kanepi (EST)
2001 Anna-Lena Groenefeld (GER)
2002 Jarmila Gajdosova (SVK)
2003 Sesil Karatancheva (BUL)
2004 Elena Tchalova (RUS)
2005 Sorana-Mihaela Cirstea (ROM)
2006 Anastasia Pivovarova (RUS)
2007 Ksenia Pervak (RUS)
2008 Sandra Roma (SWE)

Berlin:

2009 Anna-Lena Friedsam (GER)
2010 Victoria Kan (RUS)
2011 Victoria Kan (RUS)
2012 Antonia Lottner (GER)
2013 Ivana Jorovic (SRB)
2014 Anastasiya Komardina (RUS)
2015 Katharina Hobgarski (GER)
2016 Amina Anshba (RUS)
2017 Jule Niemeier (GER)
2018 Selma Stefania Cadar (ROU)
2019 Polina Kudermetova (RUS)

Bamberg:

2022 Alina Korneeva (RUS)

Juniorinnen (U16) Wilfried A. Bruckmann Trophy (nur in Berlin)

Mönchengladbach:

1977 Eva Pfaff (GER)

Berlin:

1978 Kerstin Haas (GER)

Mönchengladbach:

1979 Bendova (CSSR)

Berlin:

1980 Sharon Hodgkin (AUS)

Mönchengladbach:

1981 Elizabeth Minter (AUS)
1982 Akiko Kijimuta (JPN)
1983 Book (GER)
1984 Wiltrud Probst (GER)



Hans Roeber Trophy



Hans Wegner Trophy



Wilfried A. Bruckmann Trophy



1977 Eva Pfaff (U16)



1977 Ivan Lendl



1978 Petra van Oyen



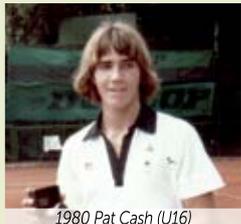
1978 Hans Simonsson



1979 Claudia Kohde-Kilsch



1980 Francesco Cancellotti



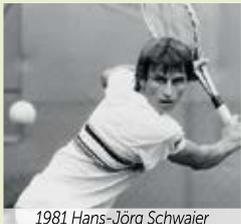
1980 Pat Cash (U16)



1980 Sharon Hodgkin (U16)



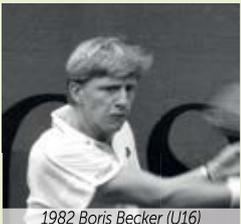
1981 Elizabeth Minter (U16)



1981 Hans-Jörg Schwaier



1981 Michael Westphal (U16)



1982 Boris Becker (U16)



1982 Steffi Graf



1983/84 Andrea Betzner



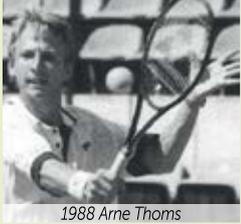
1984 Udo Riglewski



1985 Silke Maier



1984 (U16) und 1986 Wiltrud Probst



1988 Arne Thoms



1993 Rainer Schüttler



1997 Lars Uebel



2000 Kaia Kanepi



2001 Anna-Lena Groenefeld



2001 Philipp Petzschner



2002 Gael Monfils



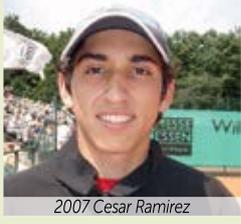
2003 Sebastian Rieschick



2004 Igor Sijsling



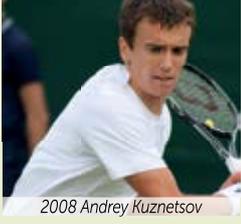
2005 Sorana-Mihalea Cirstea



2007 Cesar Ramirez



2007 Ksenia Pervak



2008 Andrey Kuznetsov



2009 Anna-Lena Friedsam



2009 Kevin Krawietz



2010 Roberto Carballes Baena



2010/11 Victoria Kan



2011 Robin Kern



2012 Antonia Lotner



2012 Maximilian Marterer



2013 Daniil Medvedev



2013 Ivana Jorovic



2014 Anastasiya Komardina



2014 Mikel Ymer



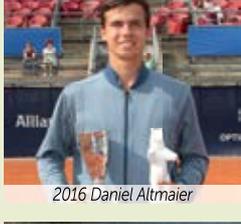
2015 Katharina Hobgarski



2015 Marcelo Tomas Barrios Vera



2016 Amina Anshba



2016 Daniel Altmaier



2017 Jule Niemeier



2017 Rudolf Mollerker



2018 Selma Stefania Cadar



2018 Lorenzo Musetti



2019 Polina Kudrmetova



2019 Hamad Medjedovic



2022 Alina Korneeva



2022 Hynek Barton





**Juniorenfinale bei den
ITF German Juniors 2022**

*Der Tscheche Hynek Barton (rechts)
bezwingt den Mexikaner Rodrigo Pacheco
Mendez (links) auf dem Center-Court
des TC Bamberg mit 6:3, 6:2*

Foto: BTU



ITF Juniors

BTV SAVERNIKER TENNIS-CLUB
DAIKIN
ITF German Juniors
TANNENHOF
WOLFFKRAN

DTB

by

AMERICAN EXPRESS



Turnierbotschafter par excellence

Wer könnte die ITF German Juniors besser repräsentieren als der zweifache Doppel-Grand-Slam-Champion Kevin Krawietz, der sich 2009 als 17-Jähriger im Einzel selbst in die ruhmreiche Siegerliste eintragen durfte.

Als Turnierdirektor Christoph Poehlmann im vergangenen Jahr zum Hörer griff und Kevin Krawietz bat, für die Premiere der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften in Bamberg als Botschafter zu fungieren, zögerte der 31-Jährige keine Sekunde. „Das mach ich natürlich gerne. Und wenn es die Turnierplanung zulässt, komme ich selbstverständlich auch im Hainpark vorbei“, antwortete der Coburger. Dass er sein Versprechen auch gehalten hat, lesen Sie im großen Turnierrückblick auf S. 6–7.

Auch bei der zweiten Auflage des hochkarätigen Jugendturniers zielt Krawietz nun als Botschafter die Plakate und offiziellen Drucksachen. Seit dem vergangenen Jahr ist im Leben des Doppelspezialisten einiges

passiert. Zunächst gab er im November die Trennung von seinem langjährigen Partner Andreas Mies bekannt, mit dem er 2019 und 2020 den Titel bei den French Open in Paris gewann. Wenige Wochen später dann die Mitteilung auf Instagram: „Dieses Jahr werde ich die Australian Open nicht spielen, aber aus einem schönen Grund“ – und das war der kleine Theo, der am 24. Januar das Licht der Welt erblickte. „Das schönste Geschenk und Gefühl auf der Welt“, so der frischgebackene Vater.

Durch dieses „Ereignis“ hat sich auch der ATP-Tour-Einstieg mit seinem neuen Partner Tim Pütz etwas verzögert. Die beiden kennen sich aus unzähligen Davis-Cup-Einsätzen, wo sie eine unglaubliche 8:1-Bilanz vorweisen können und dem deutschen

Team schon mehrfach in mitreißenden Matches zum Siegpunkt verholfen haben. Das Finale bei den BMW Open by American Express im April in München (siehe Fotos) und zuvor die Halbfinalteilnahmen in Rotterdam, Montpellier und Monte Carlo zeigen, dass die beiden auch auf der Tour bestens harmonieren. Bis zum ersten gemeinsamen Titel ist es sicher nur noch eine Frage der Zeit.



Tim Pütz (l.) und Kevin Krawietz bei der Siegerehrung in München

Fotos: Imago/Hasenkopf

Wer woanders aufschlägt, zahlt mehr

Kostenlose Extras inbegriffen: WLAN, Parkplatz, Sky TV, Klima

B&B HOTEL Bamberg

Hartmannstraße 9

96050 Bamberg

Tel.: +49 (0) 951 917 07 98 - 0

E-Mail: bamberg@hotelbb.com

Jetzt
Zimmer
buchen!

B&B
HOTELS

FANFRAME



PREMIUM WANDBILDER

★★★

INDIVIDUELLE FORMATE

Jeder FanFrame wird
individuell auf Ihre
Wunschgröße gefertigt.

★★★

EXKLUSIVE MOTIVE

Die Motive unserer Partner
wie BVB oder Olympia Team D sind
exklusiv nur bei uns erhältlich. Auch
eigene Motive sind konfigurierbar!

★★★

WECHSELBARE MOTIVE

Durch das spezielle System
lassen sich die Motive
jederzeit austauschen
und wiederverwenden.

„Es gibt zahlreiche Stell- schrauben im Leistungstennis“

Veronika Rücker verantwortet seit Juli 2022 als DTB-Geschäftsführerin Sport in Kooperation mit den entsprechenden Vizepräsidenten den gesamten Leistungssport des DTB und kümmert sich um die strategische Ausrichtung dieses Bereichs. Rücker war zuvor von 2018 bis Ende 2021 Vorstandsvorsitzende des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Schon seit vielen Jahren ist die 53-jährige Kölnerin dem Tennissport in unterschiedlicher Form eng verbunden. So verfügt sie als Spielerin und als A-Trainerin des DTB über langjährige Erfahrung im Spitzen- und Wettkampfsport. Zudem war Rücker von 2005 bis 2011 als Referentin Sportentwicklung ehrenamtlich für den DTB aktiv.

Du bist seit nun fast genau einem Jahr im Amt. Was waren deine wesentlichen Arbeitsschwerpunkte in dieser Zeit?

Es ist unglaublich, dass ich schon seit fast einem Jahr beim DTB bin – die Zeit ist wie im Fluge vergangen. Im Mittelpunkt des ersten Jahres stand zunächst das intensive Kennenlernen der Bereiche, für die ich verantwortlich bin: Jugend und Leistungssport, Ausbildung und Training sowie der Wettkampfsport. Zudem haben wir uns im letzten Jahr mit einer detaillierten Analyse des Leistungstennis in Deutschland auseinandergesetzt. Wir haben uns den Aufbau, die Strukturen und die Prozesse ange-

schaut und sind gerade dabei, in der AG Zukunft Leistungssport die zentralen Stell-schrauben des Leistungstennis neu zu justieren. Zudem galt es natürlich, die zahlreichen Akteur:innen – Spieler:innen, Trainer:innen, Eltern, Turnierveranstalter:innen, Verantwortliche in den Landesverbänden etc. – kennenzulernen.

Welche Ziele hast du für dein Ressort mittel- und langfristig gesteckt?

Ich möchte gemeinsam mit dem gesamten Team den DTB noch stärker als Gestalter der Leistungssport- und Wettkampfsportstrukturen für alle Tennisspieler:innen po-

sitionieren, die sich im Wettkampf miteinander messen wollen.

Dabei stehen die Spieler:innen und Trainer:innen im Mittelpunkt unseres Handelns und wir verfolgen zwei zentrale Zielsetzungen: zum einen wollen wir fördernde und unterstützende Strukturen schaffen, die es Spieler:innen ermöglichen, ihren Weg in die Weltspitze zu gehen. Zum anderen wollen wir ein attraktives Wettkampfsystem auf allen Ebenen schaffen, das es Spieler:innen aller Leistungsklassen ermöglicht, sich dem sportlichen Wettbewerb zu stellen bzw. sich im sportlichen Wettbewerb miteinander zu messen.



Veronika Rucker

Seit einem Jahr Geschäftsführerin Sport
im Deutschen Tennis Bund

Foto: DTB



Was kommt dir spontan in den Sinn, wenn du an die ITF German Juniors in Bamberg denkst?

Das Turnier hat einen festen Platz in unserem Turnierkalender und ist von großer Bedeutung für unseren Nachwuchs. Zudem höre ich bislang nur Gutes über das Event und freue mich darauf, mir in diesem Jahr erstmalig selber ein Bild davon machen zu können. Solche Turniere sind nur durch die unzählig ehrenamtlich und hauptberuflich Engagierten vor Ort möglich, denen ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen möchte. Ohne deren Einsatz und Engagement wären solche Turniere nicht zu stemmen!

Welche Bedeutung haben solche Turniere in der Leistungssportförderung des Deutschen Tennis Bundes?

Die Turniere sind eine zentrale Säule im Leistungsaufbau unserer Nachwuchsspieler:innen. Es ist für uns wichtig, dass wir Turniere in Deutschland haben, die unserem eigenen Nachwuchs die Möglichkeit bieten, mit geringem Reiseaufwand vor heimischem Publikum ihr Können unter Beweis zu stellen.

Auf welchen Säulen basiert die Leistungssportförderung des DTB grundsätzlich?

Es gibt zahlreiche Stellschrauben im Leistungstennis, die letztendlich einen Beitrag dazu leisten, dass Talente ihr Potential voll entfalten und bestmögliche Leistungen bringen. Neben der Turnierlandschaft in Deutschland spielt die Talentsichtung und

-förderung eine zentrale Rolle. Wir müssen gewährleisten, dass kein Talent in Deutschland unentdeckt bleibt und wir allen die Möglichkeit bieten, eine leistungssportliche Karriere in Angriff zu nehmen. Dazu ist es wichtig, die entsprechenden Rahmenbedingungen, wie bspw. optimale Trainingsmöglichkeiten und eine bestmögliche Förderung, zu bieten. Zudem spielen unsere Spitzentrainer:innen eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung von Training und Wettkampf. Insofern sind die Stellschrauben für leistungssportliche Erfolge vielfältig und es gilt, diese immer wieder kritisch zu prüfen und zu optimieren.

Was ist das größere Problem in der Talentförderung hierzulande – die schwierige Vereinbarkeit von Schule und Spitzensport oder die geringere gesellschaftliche Relevanz des Sports (außer Fußball) im Vergleich zu anderen Nationen?

Mit Sicherheit sind beides große Herausforderungen für uns, die sich gar nicht miteinander vergleichen lassen. Wir stellen aber fest, dass es insgesamt nicht ganz einfach ist, Spieler:innen und vor allem die Eltern von einer leistungssportlichen Karriere ihres Nachwuchses zu überzeugen – und

da spielen zahlreiche Faktoren eine Rolle. Die Schulsituation in Deutschland und die Frage der gesellschaftlichen Relevanz sind dabei nur zwei Punkte, für die es mittelfristig Lösungen braucht.

Die letztjährige Bamberg-Siegerin bei den Juniorinnen, Alina Korneeva, hat Anfang des Jahres die Australian Open gewonnen und kürzlich ein ITF-60er Turnier bei den Damen. Im Alter von 15! Wie sieht es mit dem deutschen Nachwuchs aus im internationalen Vergleich?

Die internationale Konkurrenz ist groß und vielfältig. Auch wir haben einzelne, besonders herausragende Talente und würden uns freuen, wenn sich irgendwann auch eine:r unserer Spieler:innen in Bamberg in die Siegerliste eintragen kann.

Mitten drin

Veronika Rucker (1. Reihe links) im Kreis der deutschen Davis-Cup-Mannschaft bei der Partie gegen Australien in Hamburg

Foto: Imago/Hasenkopf

Impressum

Eine Publikation des Bayerischen Tennis-Verbandes e.V.

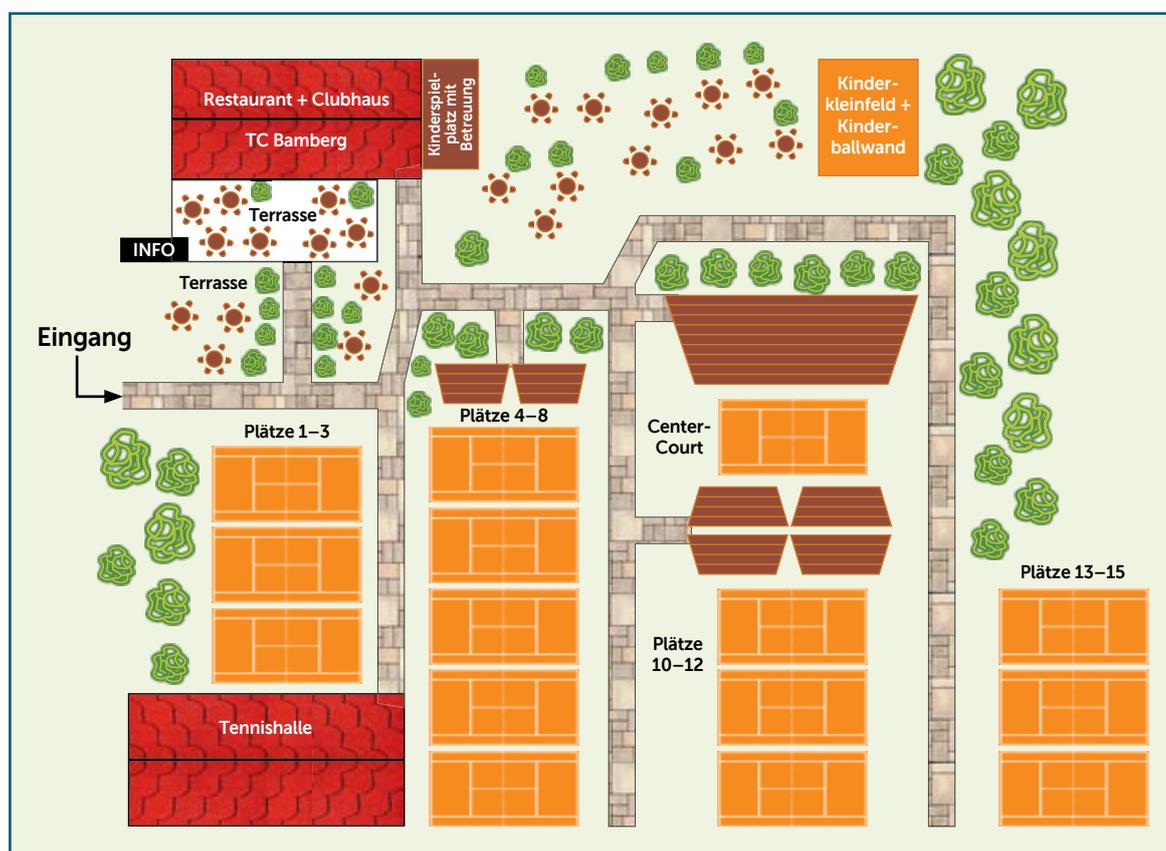
Im Loh 1, 82041 Oberhaching
+49 (0)89/628179-0
info@btv.de, www.btv.de

VISDP: Helmut Schmidbauer, BTV-Präsident
Redaktion: Achim Fessler
Mitarbeit: Christoph Poehlmann, Dietmar Kaspar
Anzeigen: Fritz Müller
Layout / Druck: Monika Ebner / Kastner AG

Impressum

ITF German Juniors 2023

- **Termin: 11.–18. Juni 2023**
 - Qualifikation: 11./12. Juni 2023 (48er-Feld)
 - Zwei Gewinnsätze, 3. Satz Match-Tiebreak
 - Spielbeginn: Sonntag 9.00 Uhr, Montag 10.00 Uhr
 - Hauptfeld Einzel: 13.–18. Juni 2023 (48er-Feld)
 - Zwei Gewinnsätze, 3. Satz Tie-Break-Satz
 - Spielbeginn Dienstag–Mittwoch 9.00 Uhr, Donnerstag 10.00 Uhr, Freitag–Sonntag 11.00 Uhr
 - Hauptfeld Doppel: 13.–17. Juni 2023 (24er-Feld)
 - Zwei Gewinnsätze, 3. Satz Match-Tiebreak, Anwendung der No-Ad-Regel
 - No-Let-Regel in allen Konkurrenzen
- **Turniereinbettung im ITF-Kalender:**
unmittelbar im Anschluss an die French Open Juniors
- **Turnierkategorie:**
ITF J300 (höchste Kategorie nach den Grand-Slam- und J500-Turnieren)
- **Punkte:**
300 Punkte für die Jugend-Weltrangliste für den Sieger/die Siegerin
- **Veranstalter:**
Bayerischer Tennis-Verband e.V.,
Im Loh 1, 82041 Oberhaching
- **Veranstaltungsort:**
TC Bamberg, Mühlwörth 21, 96047 Bamberg
- **Gastronomie:**
Trattoria&Pizzeria D’Azzurro
auf der Anlage des TC Bamberg
- **Turnierhotel:**
B&B Hotel Bamberg, Hartmannstraße 9,
96050 Bamberg
- **Turnierteam:**
 - Turnierdirektor/Stellvertreter:
Christoph Poehlmann / Fritz Müller
 - Turnierorganisation:
Yannick Paul, Annika Popp, Tim Loidl
 - Presse: Achim Fessler, Dietmar Kaspar
 - Social Media:
Nico Wohlmann / Joel Walter
 - ITF-Supervisor: Martin Zorn (ITF Silver Badge)
 - Schiedsrichter:
Björn Bork, Alexander Pakaski,
Moritz von Blittersdorf, Rüdiger Gardt
 - TC Bamberg: Axel Tschache & Team
 - Physiotherapeut: Michael Schuster
- **Sponsoren:**
siehe Titel und Anzeigen



WOLFFKRAN

Höchstleistung verbindet.

Viel Erfolg und spannende Matches!

WOLFFKRAN, der Profi für innovative Krantechnik weltweit, fördert aktiv den Tennissport. Wir unterstützen Profitalente auf dem Weg nach oben. Mehr Infos über unser Engagement und wegweisende Krantechnik: www.wolffkran.com

Der Leitwolf. *The leader of the pack.*



DER ULTIMATIVE ENERGIERIEGEL

*Phosphor trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel bei



20% RABATT
auf alle
CLIF Produkte
auf riegelpower.de

Code:
CLIF TENNIS

Padel – viel mehr als ein Trendsport

Padel ist mit über 18 Millionen Spieler:innen weltweit eine der am schnellsten wachsenden Sportarten. Insbesondere in Argentinien und Spanien avancierte Padel zur zweitgrößten Ballsportart nach Fußball. Auch in Skandinavien erlebt Padel in jüngster Zeit einen regelrechten Boom.

Neuerdings begeistern sich auch in Deutschland immer mehr Menschen für Padel. Seit Anfang 2022 ist der Deutsche Tennis Bund (DTB) offiziell für die Sportart Padel im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zuständig. „Für uns ist das eine riesige Möglichkeit, die Tennisvereine weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu machen. Mit Padel als mögliches Ergänzungsangebot öffnen sich Tennisvereine für neue Zielgruppen und können gegen die große Konkurrenz auf dem Freizeitmarkt bestehen“, so DTB-Vizepräsident Dr. Sebastian Projahn.

padelBOX CONSULTING berät DTB und BTU

Dabei wird der Dachverband von padelBOX CONSULTING als Beratungspartner unterstützt. Die Padel-Agentur verfügt über weitreichende Erfahrung in der Entwicklung der Sportart. Das Know-How fließt gezielt in die Schulung

von Vereinsberater:innen und in die direkte Vereinsberatung beim Bau der Padelcourts. Für 2023 sind viele Maßnahmen geplant. Neben regelmäßigen Webinaren für Vereine gibt es in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden in allen Regionen entsprechende Info & Play-Events geben. Bei diesen werden die Vereinsvertreter:innen bestmöglich über Padel informiert und sind zudem auf dem Padelcourt aktiv. Auch deshalb gibt es beim DTB mittlerweile zwei hauptamtliche Mitarbeiter, die die Sportart als Referent beziehungsweise Projektmanager Trendsport vorantreiben. Bei entsprechenden Fragen sind die DTB-Ansprechpartner unter padel@tennis.de zu erreichen.

Padel-Demonstration

während der Australian Open in Melbourne

Foto: Imago/Hasenkopf





Padel-Court

des SV DJK
Taufkirchen

Foto: Privat



Weitere Informationen

zu Padel inkl. eines
Webinars finden Sie
über diesen QR-Code
im BTV-Portal

Wissenswertes zum Bau einer Padel-Anlage

Die Installation einer Padel-Anlage stellt einen Tennisclub vor einen komplexen Entscheidungsprozess. Mit professioneller und seriöser Unterstützung lässt sich Padel aber nachhaltig realisieren.

Der Käfig

Das Spielfeld mit 20x10 Meter entspricht rund einem Drittel eines Tennisplatzes (mit Auslaufzone). Auf den Grund- und Außenlinien wird der charakteristische „Käfig“ gebaut. Die drei bis vier Meter hohen Wände werden in das Spiel mit eingebunden. Es wird nur Doppel gespielt. Gespielt wird mit kurzen Schlägern aus Kunststoff und ohne Besspannung, gezählt wird wie im Tennis.

Kosten

Ein Padel-Platz kostet zwischen 30-40.000 EUR, je nach Anbieter. Hinzu kommen notwendige Bodenarbeiten, die einen frostsicheren Untergrund gewährleisten. Der Aufwand ist sehr standortabhängig, liegt aber meist zwischen 15-25.000 EUR. Zusätzliche Erlöse und Sicherheiten in der Abwicklung des Spielbetriebs ermöglicht eine Dachkonstruktion, die je nach Ausgestaltung unterschiedlich ausfällt.

Refinanzierung

Neben diversen Förder- und Finanzierungskonzepten sind die relevantesten Refinanzierungsquellen sicher der Mitgliedsbetrag und die klassische Stundenvermietung.

Nennfelder bei Turnier- oder anderen Spielbetriebsformaten, Trainerstunden und Sponsoring sind weitere Optionen der Erlösgenerierung. Basierend auf konservativen Annahmen ist von einer Refinanzierung einer Padel-Anlage innerhalb von 6-8 Jahren auszugehen.

Bau der Anlage

Ein Padel-Court gilt in Deutschland als eine bauliche Anlage. Wichtig ist hier eine professionelle und kompetente Beratung eines Architekten und / oder Bauingenieurs.

Bei Fragen zu Padel und zum Platzbau wenden Sie sich an vereinsberatung@btv.de. Weitere Informationen gibt es unter vereine.tennis.de/padel-tennis.

Hier kann in Bayern Padel gespielt werden:

- | | |
|---|-------------------------------|
| • SportScheck Allwetter-Sportanlage München | • PadelCity München |
| • Padelclub München e.V. | • Tennis-Park Starnberg GmbH |
| • Sporttraum Indoorsportarena Kirchheim | • Ammersee Tennis Herrsching |
| • GoKartArena & Familienpark Neufinsing | • TSV Schwabmünchen |
| • STC Oberland / STC Geretsried e.V. | • PADEL CITY Ingolstadt |
| • Padel Tennis Nürnberg GmbH | • CaM Nürnberg |
| • Padel Nürnberg – Sportpark Nord | • adidas Padel Herzogenaurach |
| • SV DJK Taufkirchen | • Padelarena Würzburg |
| • P1 Padelclub Plattling | • EC Erkersreuth |

Die DTB-Talente in Bamberg

Für den Deutschen Tennis Bund haben internationale Turniere im Leistungsaufbau der Nachwuchsspieler:innen einen hohen Stellenwert. Das wird im Interview mit Veronika Rücker deutlich (S. 16–17). So gehören die ITF German Juniors 2023 in Bamberg auch zum Pflichtprogramm für die Top-Talente aus den diversen DTB-Kadern. Wir stellen einige Spieler:innen in aller Kürze vor.

Yannik Kelm →

Jahrgang: 2005
Verein: TC RW Straubing
ITF-Weltrangliste*: 112



Sonja Zhiyenbayeva →

Jahrgang: 2006
Verein: TC Union Münster
ITF-Weltrangliste*: 27



← Max Stenzer

Jahrgang: 2006
Verein: Gladbacher HTC
ITF-Weltrangliste*: 123



← Josy Daems

Jahrgang: 2006
Verein: TC Sparta 87
Nordhorn
ITF-Weltrangliste*: 91

Justin Engel →

Jahrgang: 2007
Verein: ATV 1873
Frankonia Nürnberg
ITF-Weltrangliste*: 158



Anna Linn Puls →

Jahrgang: 2006
Verein: HTC SW Bonn
ITF-Weltrangliste*: 196



← Diego Dedura-Palomero

Jahrgang: 2008
Verein: TC SCC Berlin
ITF-Weltrangliste*: 178



← Julia Stusek

Jahrgang: 2008
Verein: Heidelberger TC 1890
ITF-Weltrangliste*: 145

Fotos: Imago-Hasenkopf: 1, Hasenkopf: 2, Imago-Gärtner: 3, Imago-Maulshagen: 1, Imago: 1

* Stand: 11.5.2023

DTB INTERNATIONALS UND DTB PREMIUM TOUR 2023



2023

- ATP-CHALLENGER
- ITF-HERREN
- ITF-DAMEN AB 60T\$
- ITF-DAMEN
- ITF-JUNIORS
- NATIONALE TURNIERE



Alle Turniere, alle Ergebnisse und
Livescores immer topaktuell
www.dtb-tennis.de/turniere

Wilson

DTB Deutscher
Tennis Bund

NEUE GESICHTER FÜR DEINEN VEREIN

Offizielles Projekt des:



Partner-Club werden und Mitglieder gewinnen.

Der „Generali Tennis Starter“ ist die größte Neumitglieder-Offensive der letzten Jahre. Melde deinen Club jetzt kostenfrei an, profitiere von deutschlandweiter Werbung und finde einfach neue Spieler.

Melde dich an auf: starter.tennis.de

GENERALI TENNIS STARTER

